

NIEDERSCHRIFT
der 83. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 07.04.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 17. 3. 2014 | |
| TOP 3 | Berufung Ortswehrleiter und stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Markwerben | 032/2014 |
| TOP 4 | Aufwandsentschädigung (Erfrischungsgeld) für Kommunalwahlen | 037/2014 |
| TOP 5 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 6 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Zuschlagserteilung Schlosshangsanierung 5. BA - Instandsetzung Wände 10.0, 10.1, 11.1-2 | 033/2014 |
| TOP 2 | Zuschlagserteilung "energetische Sanierung Grundschule Bergschule - Abbrucharbeiten" | 038/2014 |
| TOP 3 | Anfragen und Mitteilungen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 12 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 17. 3. 2014

Die Niederschrift der Sitzung vom 17. 3. 2014 wird einstimmig bestätigt.

3. Berufung Ortswehrleiter und stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Markwerben

Empfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels:

1. Die Berufung von Herrn Uwe Thalheim als Ortswehrleiter Markwerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 10.04.2014 für die Dauer von 6 Jahren.
2. Die Berufung von Herrn Ulrich Tünschel in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion stellvertretender Ortswehrleiter befristet für 2 Jahre, jeweils beginnend zum 10.04.2014. Weiterhin wird Herr Tünschel die Führungsaufgabe Organisation der Ausbildung für die Wehr befristet für 2 Jahre übertragen.

Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enth.: 0

4. Aufwandsentschädigung (Erfrischungsgeld) für Kommunalwahlen

Mehrere Stadträte unterbreiten den Vorschlag, den Betrag aus Praktikabilitätsgründen auf 30,00 Euro anzuheben. Dieser Vorschlag wird auch abgestimmt.

(Ab jetzt Herr Drewitz anwesend = 13 Mitglieder)

Empfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, den Beisitzern und stellvertretenden Beisitzern des Gemeindewahlausschusses der Stadt Weißenfels, den Mitgliedern der Wahlvorstände in den Wahlbezirken der Stadt Weißenfels und den Mitgliedern der Briefwahlvorstände der Stadt Weißenfels zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 eine Aufwandsentschädigung i. H. v. 30,00 Euro zu gewähren.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enth.: 0

5. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Ausschilderung öffentliche Toilette am Markt

6. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen OB:

- Elternzeit für Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stellenausschreibung für Elternzeitvertretung wird vorbereitet
- Verabschiedungsappell für Gen.Arzt Dr. Tempel am 2.7.2014 um 14 Uhr

Anfragen:

Herr Dr. Heunisch fragt an, warum die Information zur Stromtrasse nur im Stadtentwicklungsausschuss und nicht im Umweltausschuss gegeben wurde. Der Oberbürgermeister erklärt, dass es sich lediglich um eine allgemeine Information gehandelt habe. Die Stadt sei nach wie vor noch nicht in das Verfahren eingebunden. Man sei derzeit in dem Stadium der Vorbereitung eines Antrages.

(Ab jetzt Herr Kungl anwesend= 14 Mitglieder)

Herr Wanzke verweist auf die Forderung des Stadtrates, es öffentlich vorzustellen. Er habe deshalb den Antrag gestellt, die Information von 50 Hertz im Stadtrat Mai zu wiederholen.

Erhebliche Diskussionen gibt es zum Presseartikel der AöR bezüglich der abflusslosen Klärgruben und Neukalkulation der Gebühren. Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates und auch andere Stadträte verweisen darauf, dass es hierzu zuallererst eines Beschlusses des Verwaltungsrates und des Stadtrates bedarf. Die vom Geschäftsführer gemachten Aussagen werden deshalb scharf kritisiert. Der Oberbürgermeister wird nachdrücklich aufgefordert, dem Geschäftsführer der AöR klare Anweisungen zur Pressearbeit zu geben.

Herr Ringmayer bittet um einen kurzen Sachstand zur Brücke Leißling/Uichteritz. Der Oberbürgermeister informiert, dass im Ergebnis der Ausschreibung eine Kostenerhöhung um ca. 800 T€ zu verzeichnen ist. Die Stadt bemüht sich derzeit um eine Erhöhung der Fördermittel unter Beibehaltung der Fördersätze und eine Erweiterung der Kreditgenehmigung. Daneben laufen Bietergespräche. Der Hauptausschuss sieht zu dieser Information erheblichen Diskussionsbedarf. In allen Meinungsäußerungen wird großes Unverständnis zu diesem Fakt ausgesprochen. Fragen werden zur Verantwortung des Planers, zur Ausschreibung und der Möglichkeit von Alternativangeboten sowie zur weiteren Vorgehensweise gestellt. Die Stadträte stehen der einfachen Hinnahme des Ausschreibungsergebnisses und der Suche nach weiteren finanziellen Mitteln kritisch gegenüber. Der Zweck der Brücke müsse den Kosten gegenübergestellt und abgewogen werden. Der Oberbürgermeister erklärt, dass mit einer ggf. durchzuführenden Aufhebung der Ausschreibung der Brückenbau voraussichtlich aufgrund der wegbrechenden Fördermittel nie wieder realisiert werden kann. Vorerst sollten die Bietergespräche abgewartet werden. Vielleicht könne es eine Zuschlagsfristverlängerung geben. Er informiert weiterhin, dass für die Fähre Leißling in diesem Jahr nochmals der TÜV gemacht wird.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Risch
Oberbürgermeister

Knittel
Protokollführerin

